

**Der heutige Lebensmittelmarkt.**

Der immer wiederkehrende Frost läßt eine bessere Dotierung der Grünwaren- und Gemüse-  
märkte nicht aufkommen. Infolgedessen wächst der  
Andrang bei den Kartoffel- und Sauerkrautständen  
von Tag zu Tag. In Simmering und in Ottakring  
sowie auf dem Naschmarkt und in der Großmarkt-  
halle gestaltete sich heute die Nachfrage nach Kar-  
toffeln äußerst lebhaft. Schon in den frühesten  
Morgenstunden herrschte dort ein großer Andrang.  
Der morgige Samstag wird kein Bruchtag sein,  
sondern es werden Kartoffeln zur Ausgabe gebracht  
werden. Dienstag dürften aber wieder an Stelle der  
Kartoffeln Wurzeln abgegeben werden. Vorerhand  
ist der Wurzelnvorrat fast bis zur Reife vergriffen.  
Angeblich sollen wieder größere Partien dieser  
deutschen Kohlrüben für die Gemeinde bestellt  
worden sein.

Auf dem täglichen Fleischmarkt in der Groß-  
markthalle spielte sich der heutige Marktverkehr in  
den engen Grenzen des fleischlosen Tages ab. Im  
Kleinhandelsverkehr wurden die erlaubten Weich-  
wurstsorten sowie die angebotenen Fische (un-  
gefähr 100 Kilogramm Karpfen und ein minimales  
Quantum gesalzener Seefische) restlos abverkauft.  
Der Fleischgroßhandel mußte sich heute fast aus-  
nahmslos mit Rindfleisch begnügen, da alle übrigen  
Fleischsorten mangelten. Die Anbote hiesiger Schlach-  
tungen sowie die mittelst Bahn eingelangten  
Warenbezüge (11 Waggons mit 667 Tonnen durch-  
gehends auswärtiges Rindfleisch für die Groß-  
schächtere: A. G. und die Wiener Fleischhauer-  
genossenschaft) wurden gänzlich ausverkauft. Nächste  
Woche wird das Fleisch der dieser Tage im lebenden  
Zustand importierten Ochsen — man spricht von  
500 Stück — an die Fleischhauer zum Detailverkauf  
zur Abgabe gelangen.

Von der salinierten Rindfleischwurst wurden  
heute in der Großmarkthalle 500 Halbkilopakete zu  
K. 2.50 verkauft. Das Begehren nach dieser billigen  
Wurst ist ein ganz außerordentliches. Dank den An-  
ordnungen des Marktkamtes ging der bisherige Ab-  
verkauf dieser Wurst auf der Verbindungsbrücke  
ohne wesentliche Störung von statten.

Der wachsenden Fettstoffnachfrage stand  
heute in der Fleischhalle ein Angebot von 150 Kilo-  
gramm Schmalz, 80 Kilogramm Speck und 800  
Paketeten Kriegsmargarine gegenüber. In der Vik-  
tualienhalle wurden zirka 800 Kilogramm Land-  
butter zu K. 10.80 bis 11.— abgegeben. Der Nasch-  
markt und die übrigen Großmärkte verzeichneten  
ebenfalls schwache Butterangebote.

Der Eiermarkt erlebte heute die Ankunft einer  
galizischen Eierladung, die alsbald vergriffen war.  
Auch einige ungarische Eier waren eingelangt, doch  
ebenfalls im Handumdrehen verschwunden. In der Vik-  
tualienhalle wurden auch gegen 1500 Stück  
niederösterreichische Landeier mit 40 Heller pro Stück  
verkauft.

Der Obstmarkt ist aus dem Marktgetriebe  
gänzlich ausgeschaltet. Heute gab die „Dezeg“ wieder  
ein kleineres Quantum Zitronen frei. Morgen  
dürfte der Zitronenverkauf auf dem Naschmarkt  
fortgesetzt werden.